



Newsletter

2/2026

Die Lärchenwaldweiden von Braggio, wo Landwirtschaft und Artenvielfalt Hand in Hand gehen

Die Lärchenwaldweiden von Braggio sind einzigartige Landschaften, in denen Natur und Landwirtschaft seit Jahrhunderten miteinander verflochten sind. Auf rund 1'350 Metern ü. Meer gelegen, sind diese halboffenen Lebensräume keine einfachen Wälder, sondern echte «Ökotope»: lichtdurchflutete Übergangsbereiche zwischen Wiese und Wald mit einer Kronendachbedeckung zwischen 60 % und 90 %. Diese Lichtdurchlässigkeit ist entscheidend. Das Licht dringt bis zum Boden vor und fördert eine reiche Artenvielfalt und eine produktive Weide. Hier leben wertvolle und bedrohte Arten. Der Wiesenpieper, ein Vogel, dessen Bestand in der Schweiz aufgrund der Vereinfachung der Agrarlandschaften stark zurückgeht, findet in diesen Lebensräumen Zuflucht. Auch der Schmetterling *Erebia euryale adyte* ist auf diese Weiden angewiesen, wo sich seine Larven von bestimmten Gräsern ernähren. In den Lichtungen verbergen sich Flach- und Hochmoore, die von seltenen Pflanzen wie dem Rundblättrigen Sonnentau bewohnt werden, einer insektenfressenden Pflanze, die Schutz vor dem Vordringen des Waldes benötigt. Historisch gesehen waren Lärchenwälder tragende Säulen der Bergwirtschaft und sorgten für ein Gleichgewicht zwischen Weidewirtschaft, Holzernte und Heugewinnung. Ohne ständige Pflege neigt der Wald jedoch dazu, sich zu verdichten, wodurch

das Unterholz verdunkelt wird und der ökologische und landwirtschaftliche Wert verloren geht. In Braggio machten Weidebeschränkungen eine Wiederherstellung der Waldweiden dringend erforderlich. Dank eines vom Naturpark Val Calanca geförderten und vom Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden finanzierten Projekts wurden kürzlich Lärchenwaldweiden in den Gebieten Guld und Refontana wiederhergestellt. Eine Teamarbeit, an der Landwirte, Forstbetriebe, der Forstdienst, Umweltberater, Zivildienstteams und Freiwilligengruppen beteiligt sind. Heute sind diese Gebiete wieder wichtige Ressourcen für die landwirtschaftlichen Betriebe und ermöglichen es, Weideflächen in Dorfnähe zu haben für die Beweidung vor und nach der Alpsaison. Die Wälder von Braggio werden so wieder zu Lebensräumen, die die landwirtschaftliche Produktion mit dem Schutz eines empfindlichen und außergewöhnlichen Naturerbes verbinden.



Foto, © O. Guscetti



Die Produkte des Parco Val Calanca... auf Tour!

In diesem Frühjahr bestätigt sich der Parco Val Calanca als aktiver Förderer lokaler Produkte und präsentiert die Produkte aus dem Val Calanca bei gleich zwei bedeutenden Veranstaltungen auf der Alpennordseite. Diese Anlässe sind mehr als nur eine bloße Präsenz; sie bieten den Produzenten echte Absatz- und Werbemöglichkeiten, die dank der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen des Parks realisiert werden. Unter dem Motto «Viva Graubünden – Sechsilüte 2026, Echt patgific» war der Kanton Graubünden Gastkanton bei den Feierlichkeiten zum Sechsilüte in Zürich (17.–20. April 2026). Der Verein Alpinavera organisierte einen Produzentenmarkt am Lindenhof, auf dem die Bündner Pärke an einem gemeinsamen, von GraubündenParcs koordinierten Stand ausstellen konnten. Der Lindenhof verwandelte sich so in eine Entdeckungsreise durch die Bündner Täler und bot den Besuchern ein dreisprachiges Programm, kulinarische Spezialitäten und authentisches Kunsthandwerk: eine wertvolle Gelegenheit, direkt auf die Marktnachfrage einzugehen. Parallel dazu fanden über den ganzen Monat April im Schweizer Heimatwerk in Zürich die Bündner Wochen statt. Diese Veranstaltung mit zahlreichen Kursen, Degustationen und Produkteverkauf bot einen weiteren Vertriebskanal für typische Produkte und ermöglichte es auch einigen Produkten des Parco Val Calanca, neue Kunden zu erreichen.

Am Donnerstag, 21. Mai 2026, findet auf dem Bundesplatz in Bern wieder der Schweizer Parkmarkt statt. Von 10:00 bis 18:00 Uhr können Sie die besten Spezialitäten der Schweizer Pärke entdecken, und wie immer wird der Parco Val Calanca mit einem eigenen Marktstand vertreten sein. Hier können Besucher nicht nur die Geschichten hinter den Produkten aus dem Val Calanca kennenlernen, sondern diese auch direkt kaufen und so die Verbindung zwischen Region und Konsumenten stärken. Sind Sie neugierig? Hier ist ein Video, um die Ausgabe von 2025 noch einmal zu erleben und sich auf die von 2026 zu freuen.



Von menschlichen Bewegungen zu tierischen – mit einem Flügelschlag.

Mittwoch, 20. Mai 2026

19:30 Uhr, Buseno

Flügel über den Dächern

Ornithologische Exkursion

Spaziergang auf Entdeckung der Vögel, die in den Dörfern des Val Calanca nisten, geleitet von der Tessiner Außenstelle der Schweizerische Vogelwarte und organisiert im Rahmen des Festivals der Natur. Insbesondere werden die Mauersegler beobachtet, während sie zwischen den Dächern tanzen.

Veranstaltung für alle, kostenlos. Anmeldung erforderlich, bis zum 18. Mai unter info@parcovalcalanca.swiss

Foto © M. Burkhardt